Waldenserprozeß in Freiburg überliefert ist. In einen zweiten Anhang sollen die Rechnungen zu stehen kommen, welche ich in den Seckelmeisterrechnungen der Stadt Freiburg gefunden habe und welche sich auf den Prozeß von 1430 beziehen. Da die Freiburger Stadtrechnungen erst seit der zweiten Hälfte des Jahres 1402 überliefert sind[1], gibt es zum früheren Freiburger Waldenserprozeß, der 1399 stattgefunden hat, keine Rechnungen, wohl aber zu demjenigen von 1430. Dabei kommt das Verdienst, sie entdeckt zu haben, nicht mir zu, sondern Gottlieb Friedrich Ochsenbein, der auch die Akten des Prozesses von 1430 entdeckt und 1881 erstmals in deutscher Nacherzählung veröffentlicht hat[2].

Sowohl in diesen Akten als auch in der Urkunde von 1399 und in den Seckelmeisterrechnungen von 1429–1439 nimmt ein Mann einen prominenten Platz ein, dessen Geschichte, vor allem auch die seiner Ehe, mit diesem „Werkstattbericht" verbunden werden soll: Richard von Maggenberg. Besonders durch die Zeugenaussage seiner Frau Bertha erhalten wir hier Einblick in ein Eheverhältnis des beginnenden 15. Jahrhunderts.

I. Die Quellen

1. Die Akten des Freiburger Waldenserprozesses von 1430

Die Akten des Waldenserprozesses von 1430 umfassen zwei ungleiche Hefte von rund 60 und rund 10 Folien. Ihr Inhalt läßt sich in rund 130 urkundliche Einheiten aufteilen und durchnumerieren. Davon lassen sich 48 als Zeugenaussagen, 35 als Verhöre, 8 als Anklageartikel, 12 als Artikelverhöre, 4 als Vorladungen zur Urteilseröffnung, 7 als Urteilssprüche, 6 als Abschwörungen und 4 als Selbstanzeigen charakterisieren. Die Hauptschwierigkeit besteht darin, daß die einzelnen Stücke nicht in chronologischer Reihenfolge angeordnet sind. Aber auch sonst läßt sich zunächst kein Ordnungsprinzip ausmachen. Immerhin sind 87 Urkunden datiert und lassen sich 20 weitere mit einiger Sicherheit datieren, wenn auch nur aufgrund von Verweisen wie *die et anno quibus*

1) Nicolas Morard – Hubert Foerster, Das Staatsarchiv Freiburg. Führer durch die Bestände (1986) S. 21.

2) Aus dem Schweizerischen Volksleben des XV. Jahrhunderts. Der Inquisitionsprozeß wider die Waldenser zu Freiburg i. U. im Jahre 1430, nach den Akten dargestellt von Gottl. Friedr. Ochsenbein (1881).